

BVMW-Oberlausitz - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

Regionalverbund BVMW-Oberlausitz

Regionalgeschäftsstelle Bautzen

Schafbergstraße 4

02625 Bautzen

Tel. 03591-200910

Fax 03591-200919

Mail: mittelstand@bvmw-oberlausitz.de

Büro Weißwasser

Glückaufstr. 11

02943 Weißwasser

Tel. 03576-205018

Fax 03576-2129721

Mail : siegfried.stange@bvmw.de

www.bvmw-oberlausitz.de

Bautzen, den 03.11.2008

BVMW – Aktuell „November 2008“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Welt ist in großer Bewegung, aber sie ist nicht aus den Fugen geraten.

Vertrauen wir auf die gewachsenen Stärken der Region!

Die Krise der Finanzmärkte, wie der drohende zyklische Abschwung der Wirtschaft „befördern“ uns in eine neue Welt, in der es wieder keinen „Weltplan“ geben wird, auch wenn das so mancher hofft.

Die Diskussion dreht sich um das Verhältnis von Staat und Markt. Sie wird uns gerade in Sachsen mit neuen Geschäftsmodellen auch neue Chancen eröffnen. Wir wissen doch: Ingenieure retten die Welt, nicht die Ideologen.

Intelligente Netzwerke - so unbeliebt dieser Begriff bei einige auch sein mag - bestimmen immer mehr die Qualitäten und den Sinn der Marktwirtschaft (s. S. 3)

Die Veranstaltungen der letzten Wochen, von Ball, Wirtschaftskonvent, Business-Talks, 16. Bautzener Unternehmertage, Gesundheitsforum, bis Projekt „Gemeinsam erfolgreich - Wirtschaft und Theater“ zeigen, wie die Unternehmerschaft und die Öffentlichkeit sich auch in der Oberlausitz immer weiter verwebt. **Unser neues Design der www.bvmw-oberlausitz.de** soll das unterstützen. (s. S. 5)

In den letzten 8 Wochen des Jahres wollen wir uns noch einmal anstrengen, weitere Mitglieder für den BVMW gewinnen. Dazu ist die Aktivität der 415 Mitglieder in der Oberlausitz ebenso gefragt, wie beim Einbringen von Vorschlägen für den Aktivitätenplan 2009.



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>
und Rückfax nicht vergessen!

Rückfax November 2008 an Fax 03591-200 919

- 06.11.2008** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „PD-Industries“** (per Mail)
- 27.11.2008** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „“** (per Mail)
- 14.11.2008** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Görlitz** (per Mail)
- 13.12.2008** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Görlitz** (per Mail)
- 28.11.2008** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Bautzen** (per Mail)
- 13.11.2008** - Bitte senden Sie mir die Einladung für **„Erfolg auch in schwierigen Zeiten sichern“**
- Ich habe Interesse am Projekt **„Die ganze Welt ist Bühne“**
- Ich habe Interesse am **„Business-Theater-Treff“ - nächster Termin 12.11.08**
- Ich möchte weitere Informationen über das Projekt **„Transregio ProJob“**
- Ich habe Interesse an: _____

- Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der „Informationen von Mitgliedern“
- Sonstiges: Information / Hinweise / Fragen / Bemerkungen / Meinungen

Außenwirtschafts-Infos

- Außenwirtschafts-Brief per E-Mail erhalten (Word)

Verlinkung

- Bitte einen kostenlosen Link zu meiner Homepage setzen

Branche:.....

BVMW-Aktuell

- per E-Mail zusenden** (als PDF)
- per Post zusenden
- nicht mehr erhalten
- Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen

Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Tel.
Fax:
Mail:
web:

Standpunkte & Mitteilungen

Standpunkt

Intelligente Netzwerke bilden!

Die aktuellen Ereignisse machen uns auf eine notwendige Ressource aufmerksam, die an vielen Stellen abhanden gekommen scheint. Dabei fallen verschiedene Entwicklungen zusammen: Finanzmärkte brechen ein, die Wirtschaft verschluckt sich, die Informationsgesellschaft muss dazulernen weil die Intelligenz des Einzelnen in Vielfalt und Änderungsgeschwindigkeit an ihre Grenzen stößt.

Jetzt spüren wir, wie wichtig Vertrauen gerade auch in der Marktwirtschaft ist, um sie als sozial zu bezeichnen! Wir merken, ohne Vertrauen funktionieren Märkte nicht nachhaltig und die Marktteilnehmer nehmen Schaden.

Die Gesellschaft wird erschüttert! Ich bin optimistisch: Sie wird daraus lernen! Es ist ja nicht neu das Freiheit stets auch Verantwortung, Haftung gegenüber der Gesellschaft braucht; die Gesellschaft hofft darauf vertrauen zu können.

Also typische mittelständische Haltung, die mit dem Begriff des Inhabers, des Eigentümers der gleichzeitig die Führung inne hat beschrieben ist. Ist das in der Politik, im Staate, in verschiedenen Konzernen auch so?

Bleiben wir in der Unternehmerschaft. Das Funktionieren von vernetzten Systemen ist Voraussetzung für zukunftsfähige Lösungen/Produkte. Im Unternehmen müssen Unternehmer nicht nur Aufgaben stellen, organisieren und kontrollieren, sie müssen immer mehr in der Lage sein Menschen zu begeistern und ihre Fähigkeiten zu bündeln.

Mitarbeiter sollen sich die Werte des Unternehmens, die Idee des Unternehmens, mit dem Inhaber teilen können. Ohne ein hohes Maß an Transparenz kann es nicht gelingen eine kollektive Intelligenz aufzubauen.

Gleiches gilt im Zusammenhang mit anderen Unternehmen, aber auch in der Gesellschaft überhaupt. Netzwerke - bei uns auch SIG's genannt - bedürfen eines kollektiven Wahrnehmungsorgans. Es ist die Aufgabe gestellt bestimmte Intelligenzen der Einzelnen zusammenzulegen, um auf bestimmte Tendenzen zeitnah reagieren zu können.

Verabredete Spielregeln und Vertrauen darauf das sie funktionieren uns unabdingbar. Es geht nicht um einen neuen Kollektivismus, es geht um den Nutzen für den Einzelnen, der auch die Marktwirtschaft voran bringt.

Wie gut gelingt es dem Freistaat Sachsen, den Regionen, den Landkreisen, den Gemeinden ein kollektives Wahrnehmungsorgan zu sein? Gerade von den Bürgermeistern und Landräten erwarten wir die Wahrnehmung ihrer Verantwortung als Moderator. Ein „Weiter so!“ darf nicht zugelassen werden!

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/standpunkt.html

Mitteilungen

Steuer- und Abgabensenkung wäre das beste Konjunkturprogramm

Als „grundsätzlich positives Signal“ hat der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, das von Bundeswirtschaftsminister Glos angekündigte Konjunkturpaket begrüßt. „Allerdings sollten die Akzente anders gesetzt werden. Anstatt einzelne Branchen zu unterstützen, muss die Steuer- und Abgabenlast insgesamt vermindert werden. Das wäre das beste Konjunkturprogramm.“ Konkret schlug der Mittelstandspräsident vor:

- Verzicht auf den Gesundheitsfonds; der einheitliche Beitragssatz zur Gesetzlichen Krankenversicherung bedeutet eine Steigerung der Lohnzusatzkosten in 2009 von rund zwei Milliarden Euro
- Verzicht auf die Erbschaftsteuer; dadurch würden Mittel, die Betriebe für etwaige Steuerzahlungen nach der Übergabe vorhalten müssen, für Investitionen frei
- Beseitigung oder zumindest Minderung der kalten Progression; von den Steuermehreinnahmen des Staates zwischen 2004 und 2007 in Höhe von 91 Milliarden Euro sind beim Arbeitnehmer nur 18 Milliarden Euro angekommen
- Absenkung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung auf 2,3 Prozent; zur Finanzierung könnten entbehrliche Leistungen im Umfang von rund 6 Milliarden Euro abgebaut werden.

Der BVMW-Präsident sprach sich zugleich gegen ein klassisches Konjunkturprogramm aus. „Spätestens seit den 70-er Jahren wissen wir, dass solche Milliardenspritzen kurzfristig allenfalls Stroheffekte auslösen, langfristig aber die Verschuldung des Staates nach oben treiben.“ Ein Aufschwung auf Pump nutze niemandem.

Mittelstand lehnt Gesundheitsfonds ab

„Der Gesundheitsfonds löst keines der Probleme unseres Gesundheitswesens, sondern schafft neue. Deshalb lehnt der Mittelstand ihn ab. Wenn sich schon keine politische Mehrheit für einen völligen Verzicht findet, so sollte die Einführung des Gesundheitsfonds' zumindest um ein Jahr verschoben werden, um die größten Mängel zu beseitigen.“ Dies erklärte der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, zur Anhörung im Gesundheitsausschuss.

Der Gesundheitsfonds bedeute mehr Bürokratie und höhere Beiträge, so der Mittelstandspräsident. Die Gesundheitskosten müssten von den Lohnkosten abgekoppelt werden. „Der einheitliche Beitragssatz zur Gesetzlichen Krankenversicherung führt zu einer weiteren Steigerung der Lohnzusatzkosten.“ Es könne zudem nicht sein, dass eine Prämienausschüttung der Krankenkassen an den Arbeitgeber ausgeschlossen ist.

Angesichts der Kostenexplosion im Gesundheitswesen forderte Ohoven darüber hinaus eine Neubestimmung und Einschränkung des Leistungskatalogs der Krankenkassen. „Nur Wettbewerb unter den Kassen kann ein breites Leistungsangebot sichern und weiteren Kostensteigerungen entgegenwirken. Deshalb sagen wir Nein zu allen Plänen für eine Einheitskrankenversicherung.“

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/pressemitteilungen.html

Unternehmertreffen

Business-Talk

Business-Talk „PD-Industries“ Purschwitz

am: 06.11.2008 16:00 Uhr

Die Einladung erhalten Sie per E-Mail, bzw. finden Sie zeitnah auf unserer Homepage.

Informationen und Fotos der Business-Talks seit 2005 finden Sie auf der Homepage. Also auch Fotos der Business-Talks „Sport- und Passivhaus Timm“ und „Lausitzer Früchte“.

www.bvmw-oberlausitz.de/veranstaltungen/business-talk.html

„Erfolg auch in schwierigen Zeiten sichern“

am: 13.11.2008 – 19.00 Uhr

Ort: Hotel Residence, Gewerbepark Wilthener Str. 32, 02625 Bautzen

Wir fühlen, die Welt verändert sich. Nach der anstehenden Krise sehen wir uns mit neuen Geschäftsmodellen konfrontiert. Beziehungsnetze und Wertegemeinschaften werden eine noch größere Rolle spielen. Für diese Veranstaltung haben wir

Erfolgstrainer Franz Pfündl

von der Akademie für Gesundheit und Erfolg gewonnen. Er wird uns praktische Tipps geben und Methoden vorstellen. Dabei sollen im Mittelpunkt folgende Themen stehen:

1. Wie komme ich dauerhaft zur positiven Kommunikation?
2. Wie komme ich dauerhaft zur positiven Aktion?
3. Wie delegiere ich noch besser bestimmte Aufgaben und beteilige andere am Erfolg?

Finden wir gemeinsam heraus welche Fragen in der weiteren Zukunft mit Unternehmern und ausgewählten Mitarbeitern zu behandeln wären, um dauerhaft erfolgreich zu sein.

Für die Veranstaltung erheben wir zur Kostendeckung eine Brutto-Gebühr von 8,00 EUR - die vor Ort zu entrichten ist.

10. Lausitzer Innovationsbörse "Fachkräfte und Energie im Landkreis Görlitz"

am: 06.11.2008 – 09.00 Uhr

Ort: TBGZ Niesky

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle Weißwasser und auf www.tbgz-niesky.de.

Bundesweiter Vorlesetag

am: 20.11.2008 – 16.00 Uhr

Frau Maria Michalk (MDB) und der Leiterin der Muskauer Bibliothek lesen und diskutieren über unsere sorbische Wurzeln in der Bürgerwerkstatt Bad Muskau.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser.

Business-Frühstück Görlitz

am: 14.11.08 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Hotel „Zum Marschall DUROC“, Holtendorf

Preis p.P. 8,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Thema: „Der Gesundheitsreform und ihre Auswirkung auf die Unternehmen“

Gast: Dietmar Quaiser, AOK Plus

am: 13.12.08 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Hotel „Zum Marschall DUROC“, Holtendorf

Preis p.P. 8,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Das Thema erfahren Sie von uns zeitnah auf unserer Homepage und natürlich in der nächsten „BVMW-Aktuell“

Business-Frühstück Bautzen

am: 28.11.08 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, Bautzen

Preis p.P. 9,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Thema: Bautzen ein Teil der Region Dresden?

Gast: Eckehart Oßwald, Amtsitr. Wirtschaftsförderung Bz.

Ausgehend von einer Darstellung der aktuellen Zusammenarbeit wollen wir die Potentiale ausloten und Schlussfolgerungen ableiten

www.bvmw-oberlausitz.de/veranstaltungen/business-fruehstueck.html

Bürgerforum „Gesunde Stadt - Stadt für Alle“

am: 27.11.2008 – 18.30 Uhr

Ort: Moorbad Bad Muskau

Die Bürgerwerkstatt diskutiert gemeinsam mit dem Moorbad, den Ärzten und Therapeuten von Bad Muskau über die Ziele und Anforderungen an die Gesundheitsregion Bad Muskau
Achtung: Änderungen noch möglich!

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der Geschäftsstelle Weißwasser.

Mittelständischer Unternehmertag

Auf der Homepage des „MUT“ www.mittelstaendischer-unternehmertag.de finden Sie auch einen kleinen Filmbeitrag. Der nächste Mittelständische Unternehmertag findet am 06.10.2009 in Leipzig statt.

Bis dahin soll der Mittelständische Unternehmertag als überregionales Netzwerk zwischen Führungskräften des Mittelstandes, Großunternehmen und Newcomern weiter gestärkt werden. Besonders das Angebot der Online-Plattform des MUT soll dabei als effizientes, interaktives und kontinuierlich nutz- und erweiterbares Portal ausgebaut werden.

Nutzen Sie also die interaktive Plattform der MUT-Homepage – für neue Kontakte, zum Erfahrungsaustausch und zur Präsentation Ihres Unternehmens.

www.bvmw-oberlausitz.de/veranstaltungen/index.html

Spezial - Interessen - Gruppen (SIG)

"Die ganze Welt ist Bühne"

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Bautzener Bühnenball

Unter dem Motto „Zu Gast bei Freunden...“ hat der Bühnenball (zum 5. Male am 01.11.08 gemeinsam mit dem DSVTh) als Treffpunkt des Mittelstandes gezeigt, dass Feiern, Tanzen und Genießen in attraktiver Atmosphäre wichtig sind. Zum Gelingen haben auch die mehr als 35 Sponsoren des Bühnenballs beigetragen.

Sponsoraktion Drehscheibe

Am 25.10.2008 haben wir die Premiere „Jahre später, gleiche Zeit“ genutzt um dem Theater Bautzen einen symbolischen Scheck von 20.000 € zur Finanzierung der Drehscheibe zu übergeben. Den 18 beteiligten Sponsoren, sei auf diesem Wege gedankt.

Um den restlichen Betrag zur Finanzierung noch abzudecken benötigen wir noch weitere Sponsoren.

Business-Theater-Treff

am: 12.11.08

im: Großen Haus des DSVTh

Thema: „Umbau der Sozietät“

Bei Interesse bitte bei uns melden (Rückfax).

Premiere im Abo

am: 05.12.08 - 19.30 Uhr

im: Großen Haus des DSVTh

Titel: „Oscar“

Karten erhalten Sie an der Theaterkasse Tel. 03591-584225.

Zum Premiertreff in der Pause erfahren die Mitglieder Interessantes rund um die Komödie, die vielen als Film mit Luis de Funés in Erinnerung geblieben ist.

www.bvmw-oberlausitz.de/projekte/buehne.html

Wirtschafts-Konvent Oberlausitz

Beim Treffen bei Bombardier Bautzen an der auch MdB M. Kretschmer (CDU) teilnahm, verdeutlichte sich:

- Potentiale der regionalen Zusammenarbeit sind noch nicht ausgeschöpft.
- Die Region hat viele attraktive Arbeitgeber, aber zu wenige wissen das!

JOBSTARTER—Projekt „Transregion ProJob“

Im Verlaufe des Monats wird auch die Homepage des Projektes online gehen. Ein Bestandteil der Seite werden Lehrstellenangebote sein, wo Unternehmen offene Lehrstellen deutlich machen können. Den Link zur Homepage finden Sie dann auch auf unserer Homepage.

www.bvmw-oberlausitz.de/projekte/transregio-projob.html

Initiatoren Mittelstandstag Oberlausitz

Die Initiatorengruppe für den Mittelstandstag Oberlausitz trifft sich am 05.11.08, um mit der Vorbereitung des 9. Mittelstandstag Oberlausitz zu beginnen. Dieser wird wieder im Juni 2009 im Deutsch-Sorbischen Volkstheater stattfinden, voraussichtlich am 16.06.09

Unternehmerräte

Demitz-Thumitz

am 13.10.08 - 19.00 Uhr / Stammtisch

Görlitz

am 11.11.08

Wirtschaftsclub Bautzen

am: 25.11.08

www.bvmw-oberlausitz.de/gruppen/index.html

Infos aus den BVMW-Geschäftsstellen

Neue Homepage online!

Unsere Homepage www.bvmw-oberlausitz.de ist mit neuem Design jetzt übersichtlicher und moderner geworden. So finden Sie schneller Informationen zu Veranstaltungen und Projekten und weiteren Informationen, wie neue Mitglieder oder aktuelle Pressemitteilungen des Verbandes.

Über den Mitglieder-Login können Mitglieder sich wie gewohnt in den internen Bereich einloggen und nachschauen wer sonst noch so Mitglied ist.

Unter „Mitglieder informieren“ haben wir nun die früheren Rubriken „Mitglieder-Info-Börse“ und „Erfolg braucht Ratgeber“ miteinander vereint.

Wichtiger Bestandteil sind auch weiterhin die Verlinkungen zu Mitgliedern und Partnern. Haben Sie noch keinen Link, dann melden Sie sich bei uns.

Am 05.11.08 findet ein Unternehmerforum mit dem Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Herrn Thomas Jurk statt. Weitere Informationen erhalten Sie dazu in der Geschäftsstelle Weißwasser, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail siegfried.stange@bvmw.de

Broschüre Weißwasser für Familie

Wichtige Informationen aus einen Blick erhältlich in der Geschäftsstelle Weißwasser Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail siegfried.stange@bvmw.de

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/aktuelle-infos.html

Mitglieder informieren

Mitgliederversammlung und Helfer/innen - Treffen der Diakonie Bautzen

Die Diakonie Bautzen lädt herzlich alle Mitglieder, Helfer und Freunde zur nächsten Mitgliederversammlung ein. Die Veranstaltung findet

am 05. November 2008

von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

im Altenpflegeheim "Paul Gerhardt", Erich - Pfaff - Str. 10 in Bautzen statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Andacht (Christian Schramm, Vorsitzender des Diakonischen Rates der Diakonie Sachsen und OB Bautzen)
- Bestätigung der Tagesordnung
- Jahresbericht des Kuratoriums & des Vorstandes 2007
- Entlastung des Kuratoriums und des Vorstandes
- Bericht aus Tansania
- Aktuelle Informationen
- Schlusswort und Segen

Für alle Teilnehmer steht ein kleiner Imbiss bereit.

Die Unterlagen der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2007 können in der Geschäftsstelle der Diakonie Bautzen, "Haus der Diakonie", Karl - Liebknecht - Str. 16, ab dem 13.10.08 eingesehen werden.

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Bautzen e.V, Karl-Liebknecht-Str.16, 02625 Bautzen, Tel. 03591/481644, www.diakonie-bautzen.de

Hotel Residence

Der Briefausgabe dieser „BVMW-Aktuell“ liegt der Business-Prospekt des Hotel Residence in Bautzen bei. Das Hotel legt seinen Schwerpunkt noch stärker auf Geschäftskunden und hat sein diesbezügliches Angebot entsprechen weiterentwickelt.

BVMW-Mitgliedern bietet das Hotel Sonderkonditionen an. Kontakt: Hotel Residence, Michael Pfützner, Tel. 03591-355700, www.bautzen-hotels.de

Kaffee König

Veranstaltungstipps!

Wenn Sie sonst nichts zu lachen haben ...

Berliner Kabarett "SÜNDIKAT"

am: 07.11.2008 - 20.30 Uhr

Eintritt: 13,00 EUR

DONATO PLÖGERT "Weihnachten im Fahrstuhl" -

Musikalisch-literarische Festtagsfreuden

am: 30.11.08 - 16.30 Uhr

Eintritt: 10,00 €

Vorbestellungen unter Tel. 035771-60326,

www.kaffeekoenig.de

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/mitglieder-informieren.html

Neue Mitglieder im BVMW-Oberlausitz

Pack Solutions Drach GbR

02625 Bautzen

Herr Tomar Drach

www.ps-drach.de

succes! Sales Consulting

02625 Bautzen

Herr Peter Schneider

www.schneider-bautzen.de

Akademie für Gesundheit & Erfolg

Ltd. 01896 Pulsnitz

Herr Frank Fleischerowitz

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/neue-mitglieder.html

Bitte Rückfax nicht vergessen!

Die nächste „BVMW-Aktuell Dezember/Januar“ erscheint **am 08.12.2008**
 Verantwortlich/Redaktion: Sirko Rosenberg Mail: s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de
 Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen <> Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919